

217

Wortebene Station 1

Station 1: Wortebene untersuchen

2a

Die Nashörner:

gleich, sorgfältig, braun, rot,
gestreift, rotbackig, gelb, unrasiert,
hutlos, ungekämmt, müd, schläfrig;

Partizipien wie **gekleidet, geputzt,**
zerknittert können im Text auch wie
Adjektive verwendet werden.

Unterleuten:

schräg, satt, gelb, dunkelgrün, makellos,
blau, sauber, alt;

Partizipien können im Text auch wie
Adjektive verwendet werden:

abnehmend, wachsend, abgegrenzt,
eingeteilt.

2c,d

Mithilfe von Adjektiven und adjektivisch verwendeten Partizipien kann ein Text **anschaulich gestaltet** werden und es können Personen, Gegenstände, Landschaften usw. **genau beschrieben werden**, sodass man sich diese **detaillierter vorstellen** kann.

Willkommen heißen

Im August 2015 hießen Tausende von Münchnerinnen und Münchnern die ankommenden Flüchtlinge willkommen. Sie boten den erschöpften Menschen Nahrung, Kleidung und Unterkunft. Viele Ehrenamtliche unterstützten sie auch bei den Behördengängen. Aber heute werden immer wieder auch gut integrierte Menschen in ihre unsicheren Herkunftsländer abgeschoben. Auf ihre Gefährdung wird dabei keine Rücksicht genommen.

3b

Als im Jahr 2015 viele Flüchtlinge in München ankamen, wurden sie dort herzlich aufgenommen und von ehrenamtlichen Personen vielfältig unterstützt.

4a,b

- hießen willkommen > begrüßen, empfangen
- boten > geben, zur Verfügung stellen
- unterstützten > helfen, behilflich sein
- werden abgeschoben > ausweisen, außer Landes bringen
- wird Rücksicht genommen > sich kümmern, berücksichtigen, sich sorgen

4c

Die Verben beschreiben das Geschehen, machen deutlich, wer (im Aktiv) etwas tut und was er tut.

Verben können dabei eher negativ klingen (abgeschoben werden) oder positiv (willkommen heißen).

Somit können Verben Sachverhalte „bewerten“ und beeinflussen damit auch die Lesenden in ihrer Bewertung.

Das Passiv hat die Möglichkeit den Lesenden den Eindruck zu vermitteln, dass die Betroffenen einem Ereignis wehrlos ausgeliefert sind und verbirgt den „Täter“. Beispielsweise wird im Passiv „die Menschen wurden abgeschoben“ kein Täter deutlich und somit ist auch keine Schuldzuweisung möglich. Anders verhält es sich im Aktiv: „Person XY hat die Menschen abgeschoben“.

5a Im August 2015 **wurden** die ankommenden Flüchtlinge (von Tausenden von Münchnerinnen und Münchnern) **willkommen geheißen**.
Den erschöpften Menschen **wurde** (von ihnen) Nahrung, Kleidung und Unterkunft **geboten**.
Sie **wurden** auch bei den Behördengängen (von vielen Ehrenamtlichen) **unterstützt**.

5b Aber heute **schieben die Behörden / schiebt Deutschland / schieben die Ausländerämter** immer wieder auch gut integrierte Menschen in ihre unsicheren Herkunftsländer **ab**.
Auf ihre Gefährdung **nehmen die Behörden / nimmt Deutschland / nehmen die Ausländerämter** dabei **keine Rücksicht**.

5c Die Ausdrücke in den Klammern bei der Lösung von 5a) müssten nicht im Satz stehen, er wäre trotzdem vollständig. Im **Passiv** kann man somit den **Täter** bzw. wer etwas tut, **verschweigen**.
Im **Aktiv müssen** die unterstrichenen Ausdrücke, **die Subjekte, genannt werden** – und damit auch wer etwas tut bzw. die Täter.